

Antrag

der **Fraktion DIE LINKE**

Thema: Personalsituation an den Schulen zu Beginn des Schuljahres 2010/2011

Der Landtag möge beschließen:
Die Staatsregierung wird ersucht,

dem Landtag umfassend über die Personalsituation an den sächsischen Schulen zu Beginn des neuen Schuljahres 2010/2011 zu berichten und dabei detailliert einzugehen auf

- das tatsächlich vorhandene und das gemäß Stundentafel und Klassenbildung zur Absicherung der Unterrichtsversorgung an den sächsischen Schulen notwendige pädagogische Personal,
- den Umfang des geplanten Einsatzes von pädagogischem Personal für Unterrichtsausfall,
- die Anzahl der langzeiterkrankten Lehrerinnen und Lehrer und den dafür vorgesehenen personellen Ausgleich,
- die Anzahl der Einzel- und Mehrfachabordnungen sowie der Versetzungen von Lehrkräften,
- die tatsächliche Anzahl der Neueinstellungen von Lehrerinnen und Lehrern im Vergleich zum vereinbarten „Einstellungskorridor“ für die Grundschulen,
- die Neueinstellungen von Lehrerinnen und Lehrern in Mittelschulen, Gymnasien, Berufsschulen und Förderschulen;
- das derzeit tatsächlich vorhandene „pädagogische Plus“ an den Mittelschulen und Gymnasien,
- die Stunden für die Ganztagsangebote an Mittelschulen und Gymnasien,
- die Umsetzung des Schulvorbereitungsjahres, insbesondere hinsichtlich der Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Grundschule sowie der tatsächlich für den Einsatz in den Kindertageseinrichtungen zur Verfügung stehenden Grundschullehrerinnen und -lehrer,
- die Art und Weise sowie die Zielsetzungen der Bewirtschaftung von freien Stellen für Lehrerinnen und Lehrer,
- das tatsächlich vorhandene pädagogische Personal zur Absicherung der sozialpädagogischen Betreuung im Berufsvorbereitungsjahr.

- b.w. -

Dr. André Hahn
Fraktionsvorsitzender

Dresden, den 22.6.2010

Eingegangen am: _____ Ausgegeben am: _____

Begründung:

Die Fraktion DIE LINKE begehrt mit dem Antrag von der Staatsregierung eine umfassende und detaillierte Analyse sowie Auskunft über die Personalsituation an den sächsischen Schulen zu Beginn des Schuljahres 2010/2011, um den Landtag in die Lage zu versetzen, sich ein wirklichkeitsnahes Bild vom Beginn und weiteren Verlauf des Schuljahres machen sowie die hiernach für erforderlich erachteten Korrekturen rechtzeitig veranlassen zu können.